

Im „Trial-Dorf“ wird fleißig Erde bewegt

MSC Schatthausen freut sich auf das Großereignis im Oktober – Lokalmatadoren wieder erfolgreich

Von Michael Rappe

Schatthausen. Der MSC Schatthausen ist das sportliche Aushängeschild des Ortschafts. Ob auf dem Fahrrad oder dem Motorrad – unzählige Titel haben die Trial-Spezialisten schon gewonnen. Nicht umsonst wird Schatthausen als das deutsche „Trial-Dorf“ bezeichnet. Nun macht ein neues großes Talent auf sich aufmerksam, der 15-jährige Raphael Pils aus Mauer. Erst wurde er deutscher Meister bei den Junioren, dann gelang ihm bei seiner ersten EM-Teilnahme gleich der große Wurf. In Melsungen fuhr Pils den Wettkampf seines Lebens und distanzierte die Konkurrenz aus Spanien und Frankreich. Nach einem dritten Platz im Halbfinale steigerte er sich im Finale noch einmal. Schon nach der ersten Runde führte er das Feld mit lediglich zwei Strafpunk-

ten an, in der zweiten Runde klappte dann alles. Nervenstark bewältigte der deutsche Meister alle sechs Sektionen fehlerfrei und wurde Europameister.

Der Jubel im deutschen Team war groß, zumal mit David Hoffmann ein zweiter Schatthäuser Trialer in die Medaillenränge fuhr. Auch der 17-Jährige zeigte einen hervorragenden Wettkampf und gewann Bronze. „Mit diesem Erfolg hatte keiner gerechnet“, freute sich Pils, der auch von seinen erfolgreichen Teamkameraden Thomas (25) und Matthias Mrohs (21) profitiert. Die drei bilden seit dem Winter das „Extreme Bike Sports-Team“. Sie gehörten bisher zum nach wie vor existierenden Trial Team Hoffmann, das aber eher für den Nachwuchs ausgelegt ist. Das neue Team soll noch leistungsorientierter sein.

Einen großen Anteil an den Erfolgen

hat laut Raphael Pils Krafttrainer Daniel Bukac, der die Trainingspläne erstellt. „Wir sind sehr froh, dass wir ihn haben“, meint Pils, der sich jetzt noch viel besser vorbereitet fühlt, obwohl ja auch schon in den vergangenen Jahren Erfolge da waren. Der Schüler der Friedrich-Hecker-Realschule in Sinsheim (10. Klasse) startet am kommenden Wochenende bei den Weltjugendspielen nahe Krakau in Polen und hat dort gute Chancen. Neben den folgenden Weltcuprennen ist die WM in Kanada im Herbst das große Ziel.

Die optimalen Bedingungen für den Trialsport in Schatthausen zeigten sich am vergangenen Wochenende auch wieder beim fünften Lauf zur süddeutschen Meisterschaft und bei den Kreismeisterschaften. Bei gutem Wetter forderten die schwierigen Sektionen den rund 120 Fahrern der süddeutschen Titelkämpfe in den verschiedenen Altersklassen alles ab. Kein Problem jedoch für Raphael Pils, der in der Juniorenklasse mit 22 Strafpunkten Vorsprung souverän gewann. Andreas Depil siegte in der Schülerklasse, Leon Müller in der Klasse Schüler U9. Einen Doppelsieg der Mrohs-Brüder gab es im Elite-Rennen. Matthias entschied den Lauf vor Bruder Thomas für sich. Die Rennen der Kreismeisterschaft waren fest in Schatthäuser Hand.

Der MSC hat als Ausrichter große Erfahrung, wobei ein Lauf zur Süddeutschen eher zum „Standardprogramm“ gehört, wie es Schriftführer Jörg Baum formuliert. Doch 2010, im Jahr des 60-jährigen Jubiläums, wartet noch eine große Aufgabe. Am ersten Oktoberwochenende findet hier die deutsche Meisterschaft im Motorradtrial statt. Für diese Veranstaltung wird an der Strecke schon fleißig „Erde bewegt“ (Jörg Baum). So ist eine „Wasserfallsektion“ geplant, bei der Wasser über die Hindernisse läuft. „Das ist allerdings sehr teuer, und wir suchen dafür noch Sponsoren“, erklärt Baum.



Beim Lauf zur Süddeutschen Meisterschaft, den der MSC Schatthausen jetzt ausrichtete, zählte Andreas Depil zu den erfolgreichen Lokalmatadoren. Foto: Pfeifer